

Ungesetzter setzt sich durch

Rumänische Tennishoffnung Miha Parvan gewinnt **14. Bodensee-Turnier** in Tengen – Klarer Zweisatzsieg im Finale



In Finale des Bodensee-Tennisturniers ließ der Rumäne Miha Parvan (rechts) seinem Gegner Mario Eckardt vom TC Schönberg keine Chance. BILD: MÜLLER

Tennis: Der ungesetzte Rumäne Miha Parvan hat das 14. Bodensee-Tennisturnier in Tengen gewonnen. Im Finale ließ er beim 6:2 und 6:0 Mario Eckardt vom TC Schönberg keine Chance. Im Achtelfinale warf das 19-jährige Nachwuchstalents aus Bukarest den an Eins gesetzten Nils Muschitol vom TC Ravensburg mit 6:3 und 7:6 aus dem Turnier. Parvan setzte seine Gegner mit starken Aufschlägen ständig unter Druck und spielt jetzt sein erstes ATP-Turnier an der Elfenbeinküste.

Drei Tage lang wurden die Zuschauer in der Tennishalle am Randen mit Spitzentennis verwöhnt. Bereits in der ersten Runde gab es packende Spiele und die ersten Überraschungen. Laurent Wagner vom TC Überlingen gewann seine Auftaktpartie mit 6:3 und 6:3 gegen Maximilian Wagner vom TC BW Gräfelfing. Im Achtelfinale war dann gegen den an Sieben gesetzten Valentino Pest (Gräfelfing) Endstation.

Merid Zahirovic (TC Stockach) erreichte nach Siegen über Sven Schulz aus Ettenhelm und Scott Wagner aus Hechingen sogar das Viertelfinale. Dort lieferte er dem Vorjahreslegier

und Nummer Zwei des Turniers beim 4:6 und 3:6 einen harten Kampf. Sein Vereinskollege Christian Pingitore schied im Achtelfinale an Matthias Martin (TC Hechingen/5). Auch Marco Jäger vom TC Überlingen schied im Achtelfinale gegen die Nummer sechs Gaetano Marvone (MSC München) mit 1:6 und 2:6 aus.

Mit einem 6:1 und 6:2 gegen Valentino Pest erreichte Parvan das Finale. Über drei Sätze musste sein Gegner Mario Eckardt im Halbfinale gegen Karel Vesecky gehen. Der Turnierfinalist 2006 und deutsche Hochschulmeister 2007 aus Schönberg setzte sich nach verlorenem erstem Satz (1:6) noch mit 6:3 und 6:3 durch. Obwohl er sich körperlich fit fühlte, hatte Eckardt im Endspiel gegen den überragend aufschlagenden Parvan nicht den Hauch einer Chance. „Ich habe überhaupt keinen Rhythmus gefunden und der Aufschlag kam auch nicht“, so Eckardt. Turnierleiter Georg Eichkorn bedankte sich bei den Spielern für ihren Einsatz: „Ihr habt hier tolles Tennis geboten.“ Die beiden Finalisten erhielten jeweils einen Scheck. (jtm/d)